

Albrecht Ingenieurbüro GmbH

Kanalisation • Straßenbau • Wasserbau • Städtebau • Allg. Ingenieurbau
Im Buschgewann 25 • 69123 Heidelberg • Tel.: 06221/700305 • Fax: 06221/700461



Hauptsammelkanal West, Heidelberg

Projektname: Hauptsammelkanal West, 1. Bauabschnitt
Heidelberg-Wieblingen
Baukosten: 4.000.000 €
Auftraggeber: AZV-Heidelberg

Hauptsammelkanal West, 1. Bauabschnitt, Heidelberg-Wieblingen

Bau eines Stauraumkanals DN 2600 mit einer Länge von 232 m, mit einem Kurvenradius von 225 m im Vortriebsverfahren, Herstellung eines Pump- und Überlaufbauwerks sowie eines Rechteckkanals DN 3400 / 1450 mit Auslaufbauwerk zum Neckar.

Der Stauraumkanal weist eine Tiefenlage von ca. 14 m unter Geländeoberkante auf. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten musste mit den Stahlbetonrohren DN 2600 ein Kurvenradius von 225 m durchfahren werden. Der Radius wurde unter Einsatz des ausgeschriebenen Schweizer Verfahrens – Jackcontrol erfolgreich realisiert. Die Länge der Vortriebsrohre beträgt im Kurvenbereich 2,0 m.

Die Bodenplatte des im Bereich der Neckaruferböschung geplanten Pump- und Überlaufbauwerks diente gleichzeitig als Pressgrube, bzw. als Pressenwiderlager. Die Sohlentiefe der 19 x 15 m abmessenden Baugrube betrug ca. 17 m. Zur Aufnahme der Vortriebskräfte wurde die Bodenplatte mit 39 Gewi-Ankern (Länge ca. 19 m) im Boden verankert.

Das Pumpwerk mit zwei Pumpen, Förderleistung 2 x 250 l/s hebt den Trockenwetterabfluss in den höher gelegenen Ringkanal zur Kläranlage (Nord). Im Regenwetterfall füllt sich der Stauraumkanal, nach Abklingen des Regenereignisses wird der Stauraumkanal durch das Pumpwerk, gesteuert entleert. Beim Überschreiten des Stauraumvolumens fließt das Wasser über eine Schwelle mit Lamellentauchwand, wird in einem Rechteckkanal zum Auslaufbauwerk transportiert und in den Neckar abgeschlagen.

